

Ehrenamtspreis gibt es fürs Entenrennen

Stadt Wetzlar spricht Ehrenamtlichen ihre Anerkennung aus / Inklusionspreis für Organisatoren des Down-Sportler-Festivals

WETZLAR (red). Die Stadt Wetzlar hat im Rathaus die Ehrenamtspreise für das Jahr 2025 sowie den Inklusionspreis vergeben. Das teilt die Stadt Wetzlar mit.

Der mit 1.500 Euro dotierte erste Ehrenamtspreis ging demnach an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr der Wache 1 für die Organisation und Umsetzung des jährlichen „Entenrennens“ im Rahmen des Brückenfestes. Der Erlös dieser Aktion ist für Einwohner bestimmt, die durch einen Wohnungsbrand in Not geraten sind.

„Für dieses beispielhafte und über viele Jahre anhaltende Engagement, für die Verbindung von Gemeinschaftserlebnis und Nothilfe, für die Wärme und Menschlichkeit, die aus dieser Idee spricht, verleihen wir in großer Anerkennung den Ehrenamtspreis“, sagte Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD).

Mit dem zweiten Preis (1.000 Euro) wurde der Verein „Foodsharing Wetzlar“ ausgezeichnet, der Lebensmittel vor der Vernichtung bewahrt und an mehreren Verteilstellen zur Verwendung bereitstellt. Den dritten Preis (500 Euro) erhält der Förder-



Im Sitzungssaal des Rathauses werden der Ehrenamtspreis und der Inklusionspreis der Stadt Wetzlar vergeben.

Foto: Stadt Wetzlar

verein „Kinder in Blasbach“, der vielfältige Aktivitäten für Kinder im Ort wie Outdoor-nachmittage, jahreszeitliche Feste und Ferienaktionen oder Bastelaktionen veranstaltet. Den Sonderpreis der Sparkasse Wetzlar, der mit 400 Euro dotiert ist, erhielt der Verein „Wetzlar erinnert“ für seinen „wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur“.

Auch Einzelpersonen wurden für ihr vorbildliches ehrenamtliches Wirken ausgezeichnet, heißt es in der Mitteilung weiter: Gerhard Heinz

ist seit Jahrzehnten im Vereinsleben engagiert, so im Tauchclub Wetzlar, in der Schäfereigesellschaft Steindorf und im Jagdvorstand Steindorf sowie als Schiedsrichter in Steindorf.

Elke Läufer wurde für ihre vielfältige Mitarbeit in der evangelischen Kirchengemeinde Duttenhofen, als Übungsleiterin einer Seniorensportgruppe und als Mit-Initiatorin des Projekts „Gemeinsam schmeckt's besser“ für alleinstehende Senioren ausgezeichnet.

Jürgen Drescher ist seit Jahrzehnten eine tragende Säule des Naunheimer Vereinslebens, so bei der Freiwilligen Feuerwehr, bei der Karnevalsgesellschaft Naunheim und Mitbegründer des Straßfestes „Kappesgoardener Kirmes“. Die tatkräftige Hilfe beim Seniorentreff der Stadt Wetzlar in der Obertorstraße steht im Mittelpunkt der Ehrung von Johanna Dietrich und Krystyna Buhl, die selbst eigentlich nur an dem Treff teilnehmen wollten, nun aber Woche für Woche bei

den Vorbereitungen in der Küche, bei Dekoration und Programmgestaltung mithelfen.

Jungen Menschen durch Workshops beim Umgang mit Geld zu helfen und vor Schufdenfallen zu bewahren, ist das Ziel von Wolfgang Plefka und Roger Heinze, die außerdem auch Einzelvormundschaften im Projekt „Alt hilft Jung“ des Jugendamtes übernommen haben. Die Preisträger werden zu einem Abendessen mit Oberbürgermeister Wagner und Stadtverordnetenvorsteher Volck eingeladen und erhalten zudem einen Anerkennungsbetrag von 50 Euro.

Down-Sportler-Festival gibt es seit drei Jahren

Weiterhin wurde der mit 1.000 Euro dotierte Inklusionspreis 2025 der Stadt Wetzlar durch die Vorsitzende des Inklusionsbeirates, Bärbel Keiner, an die Macher des Down-Sportler-Festivals verliehen, das es seit drei Jahren in Wetzlar gibt und vom Verein T 21 mit viel Einsatz, Kreativität und Geduld vorbereitet werde. Der Preis wurde von der Vorsitzenden des Vereins, Bettina Eckert-Ziegler, entgegengenommen.